

# NIEDERSCHRIFT

## über die 20. Sitzung des Gemeinderates Bad Alexandersbad

**Sitzungstag:** 26. Juli 2021  
**Sitzungstermin:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Haus des Gastes (Kursaal), Am Kurpark 3

---

### Anwesend:

**1. Bürgermeisterin:** Anita Berek  
**2. Bürgermeister:** Ledermüller Ronald  
**3. Bürgermeister:** Galimbis Michael

**Gemeinderatsmitglieder:** Dr. Beer Thomas  
Brasavs Toni  
Franke Mike (kommt um 19:10 Uhr zu TOP 5)  
Grimm Kevin  
Kastner Jörg  
Kilgert Daniel  
Lucas Andreas  
Moczigemba Lisa  
Saupe-Jahreis Sandra

**Es fehlten entschuldigt:** Rieß Tanja

**Es fehlten unentschuldigt:** ---

**Schriftführer:** Röder-Schmidt Claudia (nach digitaler Aufnahme gefertigt)

**Weiter waren anwesend:** Pöllmann Kerstin, stv. Geschäftsleiterin VG Tröstau  
Mikliss Horst, Leiter EBR „Gesundheitszentrum“

**Anlagen zur Niederschrift:** ---

---

Die Vorsitzende eröffnet die angesetzte Sitzung und stellt eingangs die ordnungsgemäße Ladung, die Stimmberechtigung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 20. Sitzung des Gemeinderates Bad Alexandersbad am 26.07.2021**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentliche Sitzung:**

- 1) Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 28.06.2021
- 2) Bauanträge
- 3) Vereinfachtes Verfahren zum Erlass einer Einbeziehungssatzung Nr. 3 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des Ortsteils Kleinwendern gem. § 13 BauGB; Billigung des Satzungs- und Planentwurfs mit Begründung für die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- 4) Verkehrsrechtliche Anordnung;  
Tempo 30 km/h im Ortsteil Tiefenbach
- 5) Pflege und Beschilderung von Wanderwegen im Gemeindegebiet von Bad Alexandersbad
- 6) Information über die Potentialanalyse für die weitere mögliche Entwicklung der vier Gemeinden Bischofsgrün, Bad Berneck, Bad Alexandersbad und Weißenstadt durch die Oberender AG, Bayreuth
- 7) Verschiedenes

## 1. Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 28.06.2021

---

**Beschluss Nr. 237**  
**JA-Stimmen: 11**  
**NEIN-Stimmen: 0**

Die öffentliche Sitzungsniederschrift der Sitzung am 28.06.2021 wird gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 GeschO genehmigt.

## 2. Bauanträge

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## 3. Vereinfachtes Verfahren zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des Ortsteils Kleinwendern gem. § 13 BauGB; Billigung des Satzungs- und Planentwurfs mit Begründung für die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

---

### Sachverhalt:

Der Gemeinderat Bad Alexandersbad hat in seiner Sitzung am 26.04.2021 die Einleitung des Verfahrens zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 im Bereich des Ortsteils Kleinwendern beschlossen. Mit dieser Bauleitplanung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohnhauses auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.-Nr. 1107 der Gemarkung Leutendorf geschaffen werden. Der Einleitungsbeschluss wurde in der Sonderausgabe des Amtsblatts der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle“ Nr. 01/2021 am 04.05.2021 bekannt gemacht.

Von der Bauleitplanung sind die Teilflächen der Grundstücke Fl.-Nrn. 900/1, 902, 1021, 1022, 1106 und 1107 der Gemarkung Leutendorf umfasst.

Die zu überplanende Fläche ist derzeit als Fläche für die Landwirtschaft im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bad Alexandersbad dargestellt und soll künftig als Dörfliches Wohngebiet gem. § 5 a Baunutzungsverordnung (BauNVO) ausgewiesen werden. Seitens der Verwaltung wurde hierzu zwischenzeitlich ein Planentwurf mit Begründung erarbeitet. Planentwurf und Begründung sind der Sitzungsvorlage als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

**Beschluss Nr. 238**  
**JA-Stimmen: 11**  
**NEIN-Stimmen: 0**

Der Gemeinderat billigt den Satzungs- und Planentwurf sowie die Begründung für das Vereinfachte Verfahren zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 BauGB in der Fassung vom 14.07.2021 und beschließt, auf dieser Grundlage die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

#### 4. Verkehrsrechtliche Anordnung; Tempo 30 km/h im Ortsteil Tiefenbach

##### Sachverhalt:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2021 besprochen, wurde im Ortsteil Tiefenbach am Ortsausgang in Richtung Juliushammer eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Auswertungen zeigten, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h teilweise von einem erheblichen Anteil der Fahrzeuge überschritten wurde.

Neben dem unbefriedigenden Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung liegen auch mehrere Beschwerden von Anwohnern in Tiefenbach, aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer, vor.

Angesichts dieser Tatsachen wird vorgeschlagen, im Ortsteil Tiefenbach, wie im beiliegendem Lageplan ersichtlich, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h mit den Zeichen 274-30 anzuordnen, um als Gemeinde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

##### **Beschluss Nr. 239**

**JA-Stimmen: 11**

**NEIN-Stimmen: 0**

Im Ortsteil Tiefenbach wird laut beiliegendem Lageplan eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h mit den Zeichen 274-30 angeordnet.



## 5. Pflege und Beschilderung von Wanderwegen im Gemeindegebiet von Bad Alexandersbad

---

### Sachverhalt:

Die Gemeinde hat den Hinweis erhalten, dass der Rundwanderweg 5 im Bereich des Waldbades hinab zu den Weihern sehr zugewachsen ist und kaum mehr als Wanderweg zu erkennen ist. Zwischenzeitlich wurde in Erfahrung gebracht, dass die Stadt Wunsiedel für den Weg zuständig ist. Die Meldung über den schlechten Zustand des Weges wird deshalb an die Stadt Wunsiedel weitergeleitet.

Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge hat die Erstellung einer Broschüre über barrierefreie Wanderwege, die auch von Senioren oder mobilitätseingeschränkten Personen begangen werden können, angestoßen. Auch ein Wanderweg in Bad Alexandersbad, der durch den Kurpark führt, wird in der Broschüre vorgestellt. Es geht darum, dass auch ein Hinweis auf öffentliche Toiletten in der Broschüre erscheinen soll. Zunächst wurde an die Toiletten im Haus des Gastes gedacht, jedoch ist man nun übereingekommen, dass die Toiletten im ALEXBAD, die behindertengerecht erbaut wurden, in den Wanderführer aufgenommen werden sollen.

Gemeinderat Lucas weist darauf hin, dass das vorhandene Podest am Schwanenweiher stark zugewachsen ist. Er bittet darum, das Podest frei zu machen. Auch wäre ein Wegweiser sinnvoll, der auf den Schwanenweiher hinweist. Erste Bürgermeisterin Berek bedankt sich für den Hinweis und wird dies an den gemeindlichen Bauhof weitergeben.

Zweiter Bürgermeister Ledermüller merkt an, dass die Gemeinde die Pflicht hat, Wege auszuweisen und auch zu pflegen bzw. auszuschneiden. Bezüglich des angesprochenen Zustandes des Rundwanderweges 5 wird er mit dem Stadtforst Wunsiedel Kontakt aufnehmen.

Gemeinderat Franke kommt um 19:10 Uhr.

Gemeinderat Franke möchte wissen, wem die Hütte am Wanderparkplatz gehört, da diese sehr verwildert ist. Zweiter Bürgermeister Ledermüller wird nachfragen, wer der Besitzer ist.

## 6. Information über die Potentialanalyse für die weitere mögliche Entwicklung der vier Gemeinden Bischofsgrün, Bad Berneck, Bad Alexandersbad und Weißenstadt durch die Oberender AG, Bayreuth

---

### Sachverhalt:

Von der Oberender AG wurde eine Potentialanalyse für die weitere mögliche Entwicklung der vier Gemeinden Bischofsgrün, Bad Berneck, Bad Alexandersbad und Weißenstadt erstellt. Hintergrund dafür war, dass die Höhenklinik Bischofsgrün im Jahr 2025 vom Standort Bischofsgrün nach Bayreuth verlagert werden soll. Die Studie soll einen Beitrag dazu leisten, die Zukunft der Kurorte im Fichtelgebirge sicherzustellen und Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung der Kurmedizin und des Gesundheitstourismus darzulegen. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie insbesondere auch die negativen Auswirkungen der Klinikschließung bestmöglich kompensiert werden können.

Der Gemeinde Bad Alexandersbad wird empfohlen, den osteopathischen Schwerpunkt weiterhin als Alleinstellungsmerkmal auszubauen. Ferner soll durch gezielte Maßnahmen die Besucherfrequenz auch aus dem näheren Umfeld erhöht werden. Darüber hinaus sollte das Augenmerk vorrangig auf der erfolgreichen Umsetzung der bereits auf den Weg gebrachten Projekte gelegt werden.

Die erstellte Potentialanalyse wird durch die Oberender AG veröffentlicht. Im Herbst 2021 wird dann ein Präsenzworkshop für die Bürgermeister der vier beteiligten Kommunen stattfinden. Sollten seitens des Gemeinderates noch Anregungen für eine Ergänzung der Analyse gemacht werden, könnten diese bis spätestens Ende nächster Woche noch gemeldet werden.

## 7. Verschiedenes

---

### a) Hinweisschilder auf Ferienwohnungen

Gemeinderat Lucas wurde angesprochen, ob die Möglichkeit besteht, dass in Bad Alexandersbad einheitliche Hinweisschilder auf Ferienwohnungen – wie z.B. im Badeweiherweg oder Am Forst - angebracht werden.

Erste Bürgermeisterin Berek schlägt vor, dass Frau Pelzer die Besitzer der Ferienwohnungen oder –häuser anschreibt und nachfragt. Die Umsetzung muss dann allerdings detailliert besprochen werden, damit kein „Schilderwald“ entsteht.

Dritter Bürgermeister Galimbis erinnert, dass darüber gesprochen wurde, eine einheitliche Beschilderung zu errichten, wenn alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Alle Vermieter sollten in diese Maßnahme einbezogen werden.

Erste Bürgermeisterin Berek wird mit Frau Pelzer über dieses Thema sprechen.

### b) Bürgerversammlung in Bad Alexandersbad

Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass bis spätestens 31.03.2022 eine Bürgerversammlung stattfinden muss. Aufgrund der Corona-Krise wurde den Kommunen ein größerer Ermessensspielraum eingeräumt, ob eine Bürgerversammlung im Jahr 2021 durchgeführt wird oder nicht. Nachdem die Möglichkeit besteht, Veranstaltungen im Freien durchzuführen, möchte sie am 28.08.2021 die Bürgerversammlung abhalten. Derzeit wird geprüft, wie dies – mit Blick auf ein Hygienekonzept usw. – gehandhabt werden kann.

### c) Geschwindigkeitsbeschränkung in der Markgrafenstraße

Erste Bürgermeisterin Berek erklärt, dass die Polizei eine Woche lang Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt hat. Es wurde festgestellt, dass pro Tag durchschnittlich 3.000 Fahrzeuge durch Bad Alexandersbad fahren. Die Markgrafenstraße ist eine Hauptverkehrsstraße und die Polizei hat mitgeteilt, dass auf dieser die Geschwindigkeit nicht auf 30 km/h beschränkt werden darf. Die Durchschnittsgeschwindigkeit, die ermittelt wurde, lag bei 48 km/h. Das schnellste Fahrzeug – ein Kleintransporter - fuhr 83 km/h, wobei davon ausgegangen wird, dass es sich eventuell um einen Rettungswagen gehandelt hat.

Gemeinderat Franke erklärt, dass die Gemeindebürger die gefahrenen Geschwindigkeiten anders empfinden und bittet darum, das Messergebnis in der Quelle zu veröffentlichen.

Dritter Bürgermeister Galimbis glaubt nicht, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nicht erlaubt ist. Die Mitglieder waren sich einig, dass über evtl. bauliche Maßnahmen nachgedacht werden soll.

Gemeinderat Kilgert weist auf das Problem mit den LKWs hin, die in den Ort fahren. Vielleicht sollten bereits an der B 303 Hinweisschilder aufgestellt werden, dass es nach Bad Alexandersbad bzw. Kleinwendern keine Möglichkeit gibt, weiterzufahren oder zu wenden.

Erste Bürgermeisterin Berek wird die Problematik nochmals an das Straßenbauamt bzw. das Staatliche Bauamt Bayreuth und das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge herantragen.

#### **d) Änderung der Rechtsform des EBR „Gesundheitszentrum“**

Erste Bürgermeisterin Berek erinnert, dass über eine Änderung der Rechtsform des EBR „Gesundheitszentrum“ nachgedacht wurde. Seitens der Behörden wurde jedoch deutlich dargelegt, dass eine Änderung – aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde – nicht möglich ist bzw. in Frage kommt.

Gemeinderat Kilgert denkt, dass Alternativen gesucht werden müssen.

#### **e) Befestigung Weg zum Dorfgemeinschaftshaus Tiefenbach**

Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass der Weg bei Starkregen immer weggeschwemmt wird. Es wurde bereits versucht, eine Entspannung dieser Situation durch das Einbringen von Querrinnen zu erreichen. Leider hat dies nicht viel gebracht. Es muss hier nach einer Lösung gesucht werden, damit der Weg in einer Art und Weise befestigt wird, dass er nicht mehr ausgeschwemmt wird.

#### **f) Grenzsteine**

Es wurde festgestellt, dass Grenzsteine eingewachsen oder nicht mehr richtig sichtbar sind. Für Maßnahmen, die für die Wiederherstellung notwendig sind, werden im Moment Kostenvoranschläge eingeholt.

#### **g) Gespräch mit Herrn Bezirkstagspräsident Schramm**

Am 09. September wird ein weiteres Gespräch mit Herrn Bezirkstagspräsident Schramm zum Thema EBR „Gesundheitszentrum“ stattfinden.

#### **h) Zustand Kanal Markgrafenstraße**

Erste Bürgermeisterin Berek hat erneut ein Schreiben an die Regierungspräsidentin geschickt, in dem sie auf den Zustand der Kanalrohre in der Markgrafenstraße hingewiesen hat. Zwischenzeitlich kam es zu zwei neuen Rohrbrüchen. Die Kanalbefahrung hat bereits im Jahr 2009 stattgefunden und der Kanal dürfte mehr als kaputt sein, wodurch es zu den Rohrbrüchen kommt. Beim Amt für Ländliche Entwicklung wurde bezüglich einer Förderung angefragt. Eine Stellungnahme steht noch aus.

#### **i) Information über einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt aus der letzten Gemeinderatssitzung - Kassenkreditrahmen**

Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass der Kassenkreditrahmen bis zum 30.09.2021 auf 5 Mio. Euro festgesetzt wurde. Es ist bekannt, dass das jährliche Defizit des EBR „Gesundheitszentrum“ bei 1,5 Mio. Euro liegt. Die Liquidität der Gemeinde ist damit nicht mehr gewährleistet. Seitens der Ministerien wurden Maßnahmen und die Vorlage eines Konzeptes gefordert, wie Einsparungen oder zusätzliche Einnahmen generiert werden können.

### **j) Termin am 23.12.2020**

Dritter Bürgermeister Galimbis spricht den Termin am 23.12.2020 an und möchte wissen, wie der Sachstand ist bzw. wie es weitergeht. Es erscheint nie im Protokoll. Er möchte, dass dies mit in das Protokoll hineinkommt. Dies bitte an die VG, nicht dass es heißt, der Gemeinderat hätte nicht reagiert.

Erste Bürgermeisterin Berek legt dar, dass sie das letzte Mal das Protokoll dabei hatte und sich dazu geäußert hatte.

Dritter Bürgermeister Galimbis entgegnet, dass nach diesem Termin ausgemacht wurde, wie weiter vorgegangen werden soll – die Nachbearbeitung des Termins 23.12.2020. Diese ist bis heute nicht erfolgt. Er fragt jedes Mal nach dem Sachstand. Er hätte es gerne im Protokoll, damit es nicht heißt, der Gemeinderat hätte nicht reagiert.

### **k) Friedhof**

Dritter Bürgermeister Galimbis erklärt, dass es seit über einem Jahr einen Arbeitskreis „Friedhof“ gibt. Hier hieß es auch immer, dass die Sache weiterverfolgt wird – aber bis heute ist nichts passiert.

Erste Bürgermeisterin Berek möchte den Arbeitskreis einladen. Bisher ist dies jedoch durch die anderen Maßnahmen, die gefordert waren, in den Hintergrund gerückt. Der Termin wird wohl im September stattfinden.

### **l) Webcams auf der Homepage der Gemeinde**

Die beiden Webcams auf der Webseite funktionieren anscheinend schon seit längerem nicht, so Dritter Bürgermeister Galimbis.

Frau Peltzer steht bezüglich dieses Problems bereits in Kontakt mit der zuständigen Firma.

### **m) Verkehrsschau**

Die Frage von Dritten Bürgermeister Galimbis, ob eine Verkehrsschau stattgefunden hat, verneint Erste Bürgermeisterin Berek.

### **n) E-Bike-Ladestationen**

Auf Nachfrage von Gemeinderat Brasavs informiert Erste Bürgermeisterin Berek, dass die Kosten für die Errichtung einer Station vom Waldbadverein übernommen werden. Leider kommt es zu Verzögerungen, da der Bauhof stark ausgelastet ist (dringende Mäharbeiten usw). Für die Errichtung der zweiten Ladestation (Kleinwendern) hat die Gemeinde keine Genehmigung erhalten.

### **o) Zusammenarbeit mit Tschechien**

Auf Nachfrage von Zweiten Bürgermeister Ledermüller berichtet Erste Bürgermeisterin Berek, dass sie am Samstag in Marienbad war, sie aber leider den Bürgermeister nicht angetroffen hat. Deshalb möchte sie ihn nach Bad Alexandersbad einladen, um den Kontakt wieder aufzunehmen und zu vertiefen, was sich leider aufgrund der Pandemie als schwierig erwiesen hat.



**p) Fundamente für E-Bike-Ladestationen**

Gemeinderat Lucas weist darauf hin, dass das Fundament für die Ladestation – hinsichtlich des Diebstahlschutzes - unbedingt aus Beton sein muss.

**q) Anbau Kinderhaus Königin Luise**

Zweiter Bürgermeister Ledermüller wüsste gerne, ob es Neuigkeiten bezüglich des Kinderhauses Königin Luise gibt.

Erste Bürgermeisterin Berek erklärt, dass eine Bedarfsermittlung durchgeführt wurde. Leider konnte diese aufgrund der Arbeitersituation in der Personalstelle der VG Tröstau noch nicht ausgewertet werden.

**- Ende der öffentlichen Sitzung -**